



Das Gebäude von Crystal Sound und die Anfänge vor 25 Jahren (oben).

VOM KLEINEN HÄNDLER ZUM GROSSEN VERLEIHER

Die Beschaller des Papstes

Zu Besuch bei Crystal Sound in Karlsruhe

Als Gerd Gruss und Rudi Metzler am 1. April 1982 einen kleinen Musikalienhandel namens Rock Shop in der Karlsruher Innenstadt eröffneten, hätten sie sich wohl niemals träumen lassen, dass eines Tages der heilige Vater seine Botschaft mit Hilfe ihres Equipments verbreiten würde:

Beim Weltjugendtag 2005 in Köln, wo die größte zusammenhängende Beschallungsanlage in Europa installiert wurde. Und auch beim letztjährigen Papstbesuch in Deutschland war Crystal Sound mit von der Partie.

Doch bereits vor der Gründung des Rock Shop waren Geschäftsführer Gerd Gruss und sein Partner Rudi Metzler sehr umtriebig in der Veranstaltungsbranche: „Ich habe eigentlich schon 1979 Veranstaltungstechnik betrieben, das war einfach nur die Anlage meines Partners, Rudi Metzler, damit haben wir dann schon gegen Entgelt Beschallung gemacht. Das waren damals allerdings auch schon

Veranstaltungen mit fünf- bis siebentausend Personen. Schließlich haben wir am 1. April 1982 den Musikalienhandel aufgemacht. Das waren zwei Männer, sieben Gitarren, fünf Bässe, vier Drumsets und 20 Liter Hoepfner-Bier, so ging das Ganze los.“ Inzwischen beschäftigen die beiden 76 Leute. In der Zeit wurde immer auf eins geachtet: Dass es dem Rock Shop-Handel hilft, wenn man am Wochenende Veranstaltungen macht. „Wir konnten immer beweisen, dass die Thesen, die die Verkäufer unter der Woche aufgestellt haben, am Wochenende auch Bestand haben. Dieses Wechselspiel hat sich eigentlich bis heute durchgezogen.“ 1983 bezogen die beiden in Neureut im Norden von Karlsruhe ihr



Gerd Gruss, Geschäftsführer von Crystal Sound.

erstes Ladenlokal. Gruss erinnert sich: „Wir haben auch von Anfang an Backline verliehen. Dieser Teil unseres Geschäfts hat natürlich auch eine sehr starke Verbindung zum Handel. Denn wenn jemand eine Backline und Instrumente verleiht, freut er sich natürlich, wenn es eine Verkaufsausstellung gibt, wo man dann ab und zu was holen kann – und umgekehrt.“ Mit Hilfe des Backline-Verleihs kamen die beiden in Sendungen wie „Ohne Filter“ hinein, „wo der eine oder andere Rock Shop-Aufkleber toleriert wurde. Auf diese Weise bekam man Fernsehwerbung, die im Prinzip auch noch bezahlt wurde.“

Ein großer Vergleichstest brachte die Entscheidung

Die beiden haben über die Jahre hinweg immer versucht, modernstes Material anzubieten, und sie haben immer ein Auge auf die Trends gehabt. Gruss hat sich damals auch beim Erfinder des Line-Arrays

um Equipment bemüht, daraus ist dann aber leider nichts geworden, das ist ja bekanntermaßen anders gelaufen. 1994 wurde schließlich ein großer Vergleichstest zwischen verschiedenen Herstellern organisiert: „Wir wollten eine neutrale Vergleichsbasis schaffen, um beurteilen zu können, was man sich als nächstes antut.“ Die Wahl fiel auf ein System von d&b, dass damals noch 402 hieß, später C4.

Die Gründung von Crystal Sound beschreibt Gruss ganz in der ihm eigenen pragmatischen Art, heute würde man wohl von Standortvorteil sprechen: „Parallel zum Rock Shop gab es direkt gegenüber, auf der anderen Straßenseite, ein Grundstück, und das musste belebt werden, also habe ich überlegt, ich sollte mal den Herrn Hans Hommen ansprechen, der Crystal Sound im Jahre 1979 in Baden Baden gegründet und sich einen sehr guten Namen in der Branche erarbeitet hat,



Prall gefüllt: Das Backline-Lager.



Holger Münz, FoH-Mann beim Fest.



So fing das Fest einst an: Mit einem umfunktionierten Zelt.



Das Fest heute: Die Fantastischen Vier und 100.000 Besucher.

etwa mit den ersten Rockpalast-Beschallungen.

Der berühmte Knick nach dem 11. September 2001

Ich fragte ihn, ob er sich vorstellen könnte, unsere bereits damals vorherrschende Materialkompatibilität auszunutzen und ein zweites Gebäude zu bauen für die Lautsprecher und für die Veranstaltungstechnik. Er war sehr angetan von der Idee und das hat auch ganz gut funktioniert. Leider kam dann im Jahre 2001 in Verbindung mit dem 11. September der berühmte Knick in der Veranstaltungsbranche. Es musste eine Umentorierung der Unternehmensziele von Crystal Sound stattfinden, an der letztlich Hans Hommen nicht mehr beteiligt war. 2004 haben wir uns dann getrennt, seitdem ist die ‚Crystal Sound‘ ein europaweit geschützter Brand

im Besitz der Rock Shop GmbH und wird als eine Abteilung des Ganzen betrieben, genau wie vor 1999.

Crystal Sound ist stets bestrebt, Trends nicht nur aufzuspüren, sondern aktiv mitzugestalten, deswegen steht das Unternehmen in engem Kontakt mit den Entwicklungsabteilungen einiger Hersteller, die so Erfahrungswerte aus dem praktischen Einsatz ihres Materials ziehen können. Viele Hersteller sind bei ihrem Produkt sehr auf einen eng gefassten Einsatzbereich fixiert und werden erst durch Anwender wie Gruss auf alternative Lösungsmöglichkeiten für kompliziertere Anforderungen aufmerksam gemacht. Bei vielen Produkten konnte Crystal Sound auf diese Weise schon wichtige Impulse liefern. Da Crystal Sound über einen gut sortierten Materialpark verfügt, lassen

sich problemlos Vergleiche anstellen und dieses Wissen gibt das Unternehmen gerne an die Hersteller weiter. Auch gegenüber der Konkurrenz schottet sich Gruss nicht ab, denn wenn er sein Material mit dem von Mitbewerbern in einem Praxistest einem Vergleich unterzieht, weiß er selber auch wieder etwas genauer, wo er steht. „Da spielen eigentlich alle ganz gut mit und vertragen sich dann auch mal für einen Vormittag.“

Alle vertragen sich auch mal für einen Nachmittag

Die publikumsmäßig weitaus größten Veranstaltungen waren bisher der Weltjugendtag mit 1,1 Millionen Menschen und eine Audienz des heiligen Vaters in Valencia, bei der laut Schätzung von Gruss etwa zwei Millionen Menschen mit Ton versorgt wurden. Material für Veranstaltungen dieser Größenordnung hat natürlich kein Unternehmen im Lager stehen, aber da man bei Crystal Sound weiß, an wen der Rock Shop seine Ware verkauft, konnte das benötigte Equipment ohne großen Aufwand wieder angemietet werden. Das funktionierte bereits mit dem Q-System von d&b und mit der J8 ebenfalls, etwa für die diesjährige Abschlusskundgebung der Love Parade in Essen.

Trotz allem ist der Anteil am Umsatz des Rock Shop relativ gering: Nur etwa ein Sechstel des Gesamtumsatzes geht auf das Konto von Crystal Sound. Allerdings ist der Prestigegewinn durch solch große Events wie den Papstbesuch nicht zu

TECHNISCHE DATEN - DAS FEST 2007 (AUSZUG)

24 x D&B J 8 inkl. D&B D 12 Amping
4 x D&B J 12 inkl. D&B D 12 Amping
30 x D&B J - SUB inkl. D&B D 12 Amping
2 x D&B J Flugrahmen
1 x BSS 366 Omnidrive

F.O.H.

1 x Midas Heritage H 3000 48/22 inkl. Zubehör
2 x Klark-Teknik DN 27 Equalizer
2 x TL Audio Valve Compressor
4 x BSS DPR 402 2fach Limiter/Compressor
4 x dbx 1066A 2fach Limiter/Compressor

4 x Drawmer DS 201 Dual Gate
1 x t.c. M 5000
1 x Lexicon PCM 80 Hallgerät
1 x Lexicon PCM 70 Hallgerät
2 x Yamaha SPX 990 Multieffektgerät
1 x t.c. 2290
1 x Tascam DA 30 DAT
1 x ASL 2Kanal Hauptstation
3 x ASL Beltpack incl. Headset
2 x ASL IS 140 Leuchtsignal/Buzzer

Outfill Stage Right:

6 x D&B Q 1 inkl. D&B D 12 Amping

Nearfill:

4 x D&B Q 7; 8 x D&B Q 1

Monitorbeschallung

6 x d&b J 8 Substacked incl. Controller SF
6 x d&b J Sub Subwoofer incl. Controller SF
12 x d&b M2 Monitor LS, 9 CH Amp. WE
6 x d&b M4 Monitor LS, 4 CH Amping D 12 WE
2 x d&b C 6 Lautsprecher DF
2 x d&b E 18 Subwoofer incl. Controller DF
1 x d&b P1200 Amp mit Controller DF

unterschätzen: „Danach haben wir einen Auftrag aus Irland erhalten, da wollte jemand sein komplettes Gemeindezentrum von uns mit Veranstaltungstechnik ausgestattet haben, weil er der Ansicht war, wir wüssten ja jetzt schließlich, wie sowas funktioniert,“ berichtet Gruss. Angeboten wird allerdings nicht nur Beschallungstechnik, Crystal Sound realisiert auch komplette Veranstaltungen, vom Bühnen- und Tribünenbau über das Catering bis hin zur Stromverteilung.

Mit Crystal Sound gemeinsam groß geworden ist „Das Fest“. Crystal Sound hat das Festival über all die Jahre hinweg begleitet, zu Anfang auch noch als einer der großen Sponsoren, mittlerweile ist das Unternehmen ein reiner Dienstleister, aber die Zusammenarbeit hat zu jeder

Zeit ziemlich reibungslos funktioniert. Anfangs standen etwa 300 Zuschauer vor einer spitzgiebeligen Bühne, mittlerweile finden sich bei Bands wie Seeed oder in diesem Jahr bei den Beatsteaks bis zu 60.000 Menschen ein. Trotz der riesigen Besucherzahlen ist Das Fest hinter den Kulissen nach wie vor eine sehr familiäre Angelegenheit, das kann auch Holger Münz bestätigen, seit 13 Jahren der Mann am FoH-Platz. Das Equipment jedenfalls hat ihn bisher immer zufriedengestellt: „Wir haben alle Entwicklungen der Firma d&b mitgemacht, das hat mit den alten d&b B1F2-Geräten, dann das C4, und dann haben wir hier auch Geräte ausprobiert, die gar nicht auf den Markt kamen.“

Text: Markus Wilmsmann

Fotos: M. Wilmsmann/Crystal Sound



Das J8 von d&b im Einsatz beim Fest in Karlsruhe, in Verbindung mit D12-Amps.